

Halleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
1909. Nr. 179. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 202.

Erste Ausgabe

Erste Ausgabe

Sonntag, 18. April 1909.

**Beschäftsstelle in Halle a. S.: Beipolzerstraße 87, Hinterhand.
Telephon 168; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Nr. Beipolzerstr.
Verkaufsstelle: Dr. Oberer Gartenstein in Halle a. S.**

**Beschäftsstelle in Berlin: Beipolzerstraße 14.
Telephon Amt 71, Nr. 11 494.
Straß und Verlag von C. S. Ziehe in Halle a. S.**

Unfschan im Auslande.

Die kurze Österreichische in der auswärtigen Politik, die nach der friedlichen Völkung des österreichisch-serbischen Konflikts ganz Europa tief aufwachen ließ, hat wieder eine unerfreuliche und jäh Unterbrechung erlitten. Ueber Nacht ist die überraschend schnell entstandene jugoslavische Herrschaft schmählich in die Brüche gegangen. Der Revolution der jugoslavischen Offiziere ist die Wehrmacht der am Allen hangenden Sergeanten gefolgt. Als inneren Grund für den plötzlichen Umschwung in der Stimmung des Heeres betrachtet man die von den Jugoslawen den nichtunabhängigen Elementen in Ansichts gewellte Aufhebung des allseitigen Scherstrafs, nach welchem nur Mordmänner der Ehre teilhaftig sein dürfen, dem osmanischen Heere anzugehören. Hierdurch fühlen sich gerade die besten Elemente des auf eine stolze Vergangenheit zurückblickenden Heeres gekränkt; ferner kam noch hinzu, daß die von besten Willen besetzten jugoslavischen Führer ihre Versprechungen nicht so schnell erfüllen konnten, als es vor allem in ihrem eigenen Interesse, wünschenswert gewesen wäre. Die vollständig gerüttelten Finanzen liegen auch unter dem jugoslavischen Komitee eine regelmäßige Befolgung der Truppen nicht zu und die nur notwendig durchgeführte Reform der Verwaltung des weiten Reiches öffnete nach wie vor unläuterer Elemente Tür und Thor. Dazu kam der offensbare Mißerfolg der Jugoslawen in der auswärtigen Politik, die Unabhängigkeitserklärung des mit der bisher noch türkischen Provinz Dalmatien jetzt vereinten Bulgariens, das den Sultan nicht länger als Suzerän anerkannt, und die endgültige Annexion Bosniens und der Herzegovina durch Österreich, die, bislang wenigstens, doch dem Namen nach noch den Reichsflagge als ihren Landesherren anerkannt hatten. Wie der Swift verlaufen wird, ist bei den verwinkelten Verhältnissen in der Türkei vorläufig noch gar nicht abzusehen. Ob es den Jugoslawen gelingen wird, ihre Vorherrschaft wiederzugewinnen oder ob die alttürkische oder gar die liberale Partei aus Rußland gelangen werden, darüber herrscht noch die größte Ungewißheit.

Für die internationale politische Lage wird die Haltung der anderen Balkanstaaten zu den inneren türkischen Zwistigkeiten, die zum Bürgerkrieg zu führen drohen, von ausschlaggebender Bedeutung sein. Wie werden sich Bulgarien, dessen gar vom Sultan noch nicht anerkannt ist, wie Griechenland, für das die Kreter erst wieder ihren Treueeid erneuert haben, und wie vor allem das Österreich gegenüber ohnmächtige Serbien und das am gleichen Strange ziehende Montenegro, diese nach Ruhm und Land dürstenden alten Erbfeinde des Halbmonds, verhalten? Werden die Zeit ihrer größten Schwäche, seiner inneren Zersplittertheit, ungenützt verstreichen lassen?

Daß der russische Rubel oder der englische Sovereign bei den letzten Vorgängen am Goldenen Horn eine Rolle gespielt haben, ist kaum noch zweifelhaft. Und soweit ist gewiss, daß Rußland aus Rücksichten auf seine ganze verfahrenere innere und äußere Politik der letzten Jahre zu seiner alten antitürkischen Politik zurückgekehrt ist. Die Haltung des Deutschen Reiches und Österreich-Ungarns ist von vornherein gegeben und erfreulicherweise übereinstimmend. Das Deutsche Reich als der alte und frühere einseitige Freund des Reichs, das die habsburgische Monarchie, um ein hartes Gegenwort gegen die südslawischen Balkanstaaten zu haben, sie beide wünschen eine Karte, einige, nach innen und nach außen angelegene Türkei. Welche Regierung jetzt auch immer dort ans Ruder kommen möge, wir werden mit jeder einvernehmlich sein, die auch unsere finanziellen Interessen wahren. Die neuesten Meldungen aus der Türkei befinden sich unter dem Artikel: „Die Lage in der Türkei“ und unter dem „Letzten Drohschritt und Fernsprach-Nachrichten“.

Am übrigen ist wenig Erwähnenswertes in der Dierzeit vorgefallen. In Persien dringen die Russen mit ihren Schutzmännern von Norden her immer weiter vor, während die Engländer jetzt im Süden zur Wahrung ihrer Interessen gegen die inneren Parteikämpfe des Landes ebenfalls Truppen gelandet haben. Die von der Wiener Allgemeinen Zeitung verbreitete Nachricht von der Kündigung des englisch-japanischen Bündnisses durch den ostasiatischen Inselstaat entpuppt sich mehr und mehr als eine falsche Ente, auf die die deutsche Presse viel zu sehr hineingefallen ist, während sie der „Figaro“ estigt in deutschfeindlichem Sinne ausgeblendet hat.

Ueber die angeblichen Monarchenbegnungen im Mittelmeer ist nur soviel zu sagen, daß der Kaiser in Korfu den Monarchen, der zu ihm kommt, gut aufnehmen wird. König Georg von Griechenland ist bereits auf Korfu eingetroffen. Dagegen wird der Kaiser Malta nicht besuchen. Die Begattung mit dem König von Katalien ist wahrscheinlich, an ihr dürfte auch König Selena teilnehmen, falls sie inzwischen von der Entkräftung, die sie sich bei ihrem Stiebswerk auf Sizilien beschot hat, hergeleitet ist.

Die Hinterbliebenenversicherung.

wie sie in der Reichsversicherungsordnung vorgezeichnet wird, steht sich auch in der schon bestehende Invalidenversicherung an. Es kommen für die neue Versicherungsart demgemäß genau die Vorteile wie für letztere Versicherung in Betracht. A. B. die Hinterbliebenen der gegen Invalidität Versicherungen sind unter gewissen, im Gesetz bestimmten Voraussetzungen zum Bezuge von Witwen- und Waisenrenten berechtigt. Zu diesen Voraussetzungen gehört in erster Linie die, daß die Witwe 20 Jahre alt sein muß. Die Witwenrente erhält hiernach die engere Bedeutung einer Witwenrentenrente. Sie wird nach der Invalidenrente des verstorbenen Mannes berechnet, dessen Beiträge mitbin von bestimmtem Einflusse auf ihre Höhe sind. Bei der Witwe eine weiblichen Person, die den Lebensunterhalt der Familie wegen Erwerbsunfähigkeit ihres Gemannes ganz oder überwiegend bestritten hatte, soll dem berechtigten Witwe eine Witwenrente gewährt werden. Waisenrenten gemäß der Entwurf der Reichsversicherungsordnung den hinterlassenen ehelichen Kindern eines männlichen und den hinterlassenen toterlosen Kindern eines weiblichen Versicherter. Der Betrag der Waisenrente fällt mit der Vollendung des fünfzehnten Lebensjahres, dem regelmäßigen Zeitpunkt des Eintritts in eine erwerbsfähige Beschäftigung, weg. Wenn beide Eheleute Versicherungsbeiträge entrichtet hatten und die Witwe wegen des auf ihrer eigenen Beitragsleistung beruhenden Invalidenrentenanpruchs einen Anspruch auf die Witwenrente nicht erheben kann, so wird den Waisen eine Waisenrente in der Höhe der Schuldenlastung und ihrem Eintritt in die Berufsstätigkeit gewährt. Im Falle der Wiederverheiratung fällt die Rente der Witwe und des Witwers weg. Im Jahre 1907 betrug die Durchschnittsumzahlung der Versicherter über die Waisenrenten im Vergleich zum Vorjahre um 117,60 Mk. Die Waisenrenten beim Rentandenstufen einer Witwe auf 58,80 Mk. von zwei Waisen 89,40 Mk., von drei Waisen 120 Mk., von vier 150,60 Mk., von fünf 181,90 Mk., von sechs 211,80 Mk., von sieben 242,40 Mk., von acht auf 273 Mk. Der Gesamtbetrag der auf die Waisen einer Familie zu zahlenden Renten ist höher werden dürfen, als die Invalidenrente des verstorbenen Ernährers. Die Hinterbliebenenrenten zusammen dürfen nicht mehr betragen, als das anderthalbfache der Invalidenrente des verstorbenen Ernährers. Beim Zusammenreffen von Witwen- und Waisenrenten ist demgemäß nach den mitgeteilten Zahlen im Gesamtdurchschnitt eine Kürzung beim Vorhandensein von 9 Waisen erforderlich. Praktisch können die Fälle, in denen eine solche Kürzung einzutreten hätte, nur wenig zahlreich sein. Was die Aufbringung der Kosten betrifft, so schlägt der Entwurf vor, Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte heranzuziehen. Das Reich leistet einen jährlichen Zuschuß. Von Arbeitgebern und Arbeitnehmern werden die Beiträge durch Erhöhung der Markenenträge eingezogen. Es sollen die Wochenbeiträge in der ersten Lohnklasse um 2 auf 16 Pf., im zweiten, in der zweiten um 4 auf 24 Pf., in der dritten um 6 auf 30 Pf., in der vierten um 8 auf 38 Pf., und in der fünften um 10 auf 46 Pf. Zieht man zum Vergleich die Gesamteinstellung der Bezahlung gegenüber den bisherigen Beiträgen die Zahl der in den fünf Jahren 1903 bis 1907 verkauften Beitragsmarken zusammen, so würde, wenn in dieser Zeit die neuen Beiträge anstelle der Beiträge des Invalidenversicherungsbeitrages erhoben werden wären, eine Mehreinnahme aus Beiträgen von 195,9 Millionen Mark oder im Durchschnitt jährlich von 39,2 Millionen Mark erzielt worden sein. Diese Summe stellt also die Belastung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus der Hinterbliebenenversicherung dar.

Eine angebliche Unterredung mit dem Kaiser.

Londoner Blätter geben gestern einen Artikel aus der Fachzeitschrift „Shipping“ wieder, der ein Interview mit dem deutschen Kaiser darstellt. Wenn und wenn gegenüber die Äußerungen des Kaisers gefallen sein sollen, erzählt man nicht, so daß der ganze Bericht im großen Reserve aufzunehmen ist. Der Interviewer sagt dem Kaiser, nach einem Bericht des „Tag“, folgendes sagten:

„Ihr Engländer begeht einen großen Irrtum, indem Ihr immer glaubt, mein Volk wolle eure Handelsmacht auf der See an sich reißen. Alles, was mein Volk will, ist ein Anteil daran, nützlich zu sein, daß ich und mein Volk aufzurichten wünschen, in freundschaftlichen Beziehungen zu dem englischen Volke zu leben, aber wir sind es ja gewohnt, mitzukämpfen zu werden. Es ist schlimm, und ich bebauere es sehr, daß trotz aller meiner Proteste und trotz der offiziellen Erklärungen meiner Minister es dennoch möglich ist, daß das englische Volk eine so intentionale feindselige Haltung gegen mein Volk in Handels-

beziehungen beibehält. Warum sollte Ihr Volk sich einbilden, daß durch irgendeine gütliche Gnade das Recht des Handels zur See ihm übertragen worden ist mit Ausschluß aller anderen Nationen und besonders des Deutschen Vaterlandes? Bin ich nicht berechtigt anzunehmen, daß der Hoch Meer gegen unter großartige Handelsmarine ganz allein aus der Furcht hervorgeht, noch mehr von dem Weltbande zu verlieren, weil mein Volk ihn besser zu betreiben versteht, weil es seine Schiffe zweckmäßiger einzurichten gelernt und bereit ist, jedem Verkehrsbedürfnis mit den geringsten Kosten abzulieben? Sie fragen mich, was ich für die Urtage dieses allgemeinen Falles Ihrer Meer gegen den Weltmeer meines Volkes halte: Jeder Weltmeer ist denen verhaßt, die damit rechnen müssen, aber Ihre Meer ärgern sich hauptsächlich deshalb, weil die guten Tage vor zehn, zwanzig und dreißig Jahren auf immer vorüber sind. Damals gab es große Verdienste, erpresserische (extrarationale) Profite. Eigentlich sollte Ihr England meinem Volke gerade für den Weltmeer, über den Ihr euch beklagt, dankbar sein. Diese Konkurrenz hat den Verkehr für Euch und alle anderen Nationen verberllicht, weil es sonst nie möglich gewesen wäre. Aber Ihr Engländer seid selbstständig und mißtrauisch und Ihr begehrt den Fehler, eure Seeleute nicht durch flackernde Hilfe und Ehrung der patriotischen unter ihnen in dem Maße zu ermutigen, daß diese Leute auch noch ein anderes Ziel als nur sentimentalen Gewinn kennen lernen. Sie leben, ich bin großmütig, denn indem ich Ihnen das sage, verrate ich Ihnen das Geheimnis der Entwicklung des Seehandels meines Volkes.“

Wieviel „Dreadnoughts“ sind fertig oder werden gebaut?

Als England am 2. Oktober 1905 mit dem Bau des ersten „Dreadnought“, dem neuen gewaltigen Typ der Dreadnoughts, begann, ahnte kaum jemand in der Welt der britischen Marine, daß innerhalb weniger Jahre sich außer ihm elf Staaten entschließen würden, solche neuen Schiffe, die je um 40 Millionen Mark herum kosten, zu beschaffen. Bis heute sind an den Bau herangezogen: die Vereinigten Staaten, Deutschland, Frankreich, Australien, Italien, Spanien, Japan und Brasilien. Demnach folgen Argentinien, Österreich und die Türkei. England hat fertig; vier „Dreadnoughts“ und drei „Turbinen“ und baut ebenfalls sechs weitere fünf; zusammen fertig und im Bau zwölf. Dazu nimmt es in diesem Jahre acht in Bau, zwei bekanntes mit den Kolonien geschenkt, macht zusammen zwanzig, Deutschland ruft fünf aus, baut vier und hat vier bestellt, zusammen dreizehn. Frankreich ruft zwei aus und baut vier, zusammen sechs. Die Vereinigten Staaten bauen und rufen sechs aus, Japan hat zwei nahezu fertig und baut zwei, zusammen vier, Spanien baut drei, Italien eins und hat eins bestellt, Österreich will vier bauen, Brasilien läßt drei bauen, Argentinien zwei, die Türkei sechs, Australien hat zwei und will noch vier bauen. Das macht zusammen 76 Dreadnoughts im Werte von rund 3000 Millionen Mark, um welche England die Marinebudgets der Seemächte beschwert hat. Aber dabei wird es nicht bleiben. England wird in den nächsten Jahren weitere auflegen. Deutschland baut nach Programm 1910 vier, 1911 drei, außerdem sechs, Japan hat zwei bestellt, vier, die Vereinigten Staaten bauen jährlich vier über und Frankreich nach Ablauf seiner vier im Bau befindlichen sechs. Gihle will ebenfalls solche Schiffe, Japan steht ebenfalls nicht zurück, und so werden etwa 1911 über 100 Dreadnoughts oder verwandte Typen im ungefähren Bauwert von 4 Milliarden Mark schwimmen oder gebaut werden oder bestellt sein. Gihle Deutschland nicht 1906, veranlaßt durch England, den Bau dieser Schiffe begonnen, so wäre es wenig später durch die anderen Staaten dazu gezwungen worden. Der es wäre hinter Brasilien, Argentinien, Spanien, Österreich und Italien, nochmals hinter der Türkei mit seinem Flottenmaterial zurückgelassen. Wenn man in England über die Notwendigkeit großer Ausgaben für solche Schiffe nicht erregt, so hat man sich die Schuld selber zuzuschreiben, denn der Anstoß ist gerade von England ausgegangen.

Die Lage in der Türkei.

Das Wiener „Fremdenblatt“ bespricht die jüngsten Ereignissen in Konstantinopel und schreibt: Das Ausland betrachtet die Vorgänge von dem Gesichtspunkte, ob die Türkei von innen heraus einer gründlichen Erneuerung fähig sei. Auf diesem Standpunkte sieht auch die österreichisch-ungarische Politik. Ebenso wie bei den Mächten des neuen jugoslavischen Regimes verleiht diese Politik auch dem neuerlichen Umwidmung gegenüber in der Rolle der ruhig abwartenden Zuschauerin. Unter spezifischen Interesse an dem Umschwung der Verhältnisse, das wir während der Zulieferung betonen, sind kräftigen Ausdruck in der Annerkennungspolitik, die durch die gegenwärtige Kursänderung in Konstantinopel nachträglich gerechtfertigt wird. Die Frage, wie die Türkei zu einer dauernden Ruhe und Ord-

Mildebrand's

Weltberühmt! Goldene Staatsmedaille Berlin 1896!

Kakao Schokolade

Kennen Sie Ihre Muttersprache?

Nein!

Studieren Sie die nachstehenden Werke, und Sie werden sehen, daß wir Recht haben!

Vogel, Dr. August, Rektor a. D. Ausführliches grammatisch-orthographisches Nachschlagewerk der deutschen Sprache mit Einschluß der gebräuchlicheren Fremdwörter, Angabe der Silbentrennungen und Interpunktionsregeln. Nach der neuesten Orthographie bearbeitet. Mit einem Verzeichnis geschichtlicher und geographischer Eigennamen. 61. bis 70. Tausend. 508 S. Elegant gebunden 2.80 M.

Dieses Werk bietet nicht nur die neueste Rechtschreibung fast aller deutschen Wörter unter Angabe aller in den einzelnen Staaten zulässigen Abweichungen, sondern es berücksichtigt auch viele Tausende von Fremdwörtern und Eigennamen nebst deren Aussprache. Ein vollkommener Hilfsmittel bei schriftlichen Arbeiten irgendwelcher Art gibt es nicht!

Jansen, Dr. Hubert, Rechtschreibung der naturwissenschaftlichen und technischen Fremdwörter. Herausgegeben vom Verein deutscher Ingenieure. 156 S. Geheftet 1.25 M., gebunden 1.75 M.

□ □ □ □

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder durch die

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg.

INTERNATIONALE PHOTOGRAPHISCHE AUSSTELLUNG

DRESDEN 1909

Ausstellung palast • Mai-Oktober

Kunst- und wissenschaftliche Photographie, Reproduktionstechnik, Interie, Sonderausstellung für Länder- und Völkerkunde, Sternwarte und Kosmische Fernphotographie in Betrieb, Brieftauben-Photographie, Vorführungen für Belehrung und Unterhaltung, Vergnügungspark, Tombola.

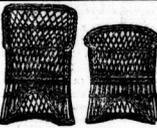


Reisszeuge
Zirkel
Reissfedern
grösste Auswahl
bei
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1 a.

Habichts Koch- u. Haushaltungsschule, Gr. Steinstr. 14 II
empfiehlt **Mittagstisch für Herren,**
Beginn 1 1/2 Uhr. (608)



Unentbehrlich für jede Familie!
Underberg-Boonekamp
Semper idem.
Fabrikation einlässiger Gabelweine der Rhein-
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Kellereiverwaltung des Kellers und Königs Wilhelm II.
am Rathaus in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medailen!
Nur in Original-
packung!
Underberg-Boonekamp.



Korbfilter 2er M. 6.30 u. 7.20. 1er
erhalten. Schönebrunn. Korbfilter
Julius Trebar, Grimma 877.



Waschgefäße
dauerhaft, billig!
[5400]
Zander, Gr. Klausstraße 12,
Witzl. d. Habacht-Str.-8.

Echt bayrische [5130]
Loden-Pelzerinnen
(wafferdicht) f. Herren Damen
u. Kinder empfehle ich preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 34.

Echt bayrische (wafferdicht)
Loden-Mäntel
für Damen und Herren, sehr
praktisch und preiswert. [5759]
S. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 34.

Frottier-Artikel für Damen-
utensilien hält Gült. empf. bei Parfümerie
Oscar Ballin, Seibitzgasse 91.

200 Arbeiter. **Robert Waldhausen, Aachen 74** Gegr. 1850.

Einzig Preisunterschiede enorm!
Tuchfabrik für Privatbezug

Nur feine Stoffe für Herren, Damen und Kinder.

nur selbstfabrizierter Ware zu Fabrikpreisen.
Verlangen Sie Muster (portofrei ohne Kaufzwang) per Postkarte mit genauer Angabe, was gewünscht wird.

Paul Danneberg part.
Kl. Ulrichstr. 18a, I. u. II. Et.
Dekorationen. — Tischler-Arbeiten. — Neu eröffnet:
Ständige Möbel - Ausstellung
in neuen Mustern, jeder Stilart und allen Preislagen.
30 Musterzimmer.



Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz
seit Jahrzehnten bewahrt und anerkannt.



Hoflieferant Franz Germania-Badpulver.
Das Beste! Beste f. Badstufen, Zotten, Weibspülen z. 10 A., 8 Pakete 25 A. mit Bräunten-Bon. Badregnet gut. Unschädliche Ankerkugeln.
Hoflieferant **Franz**, bekannt Preßler, Badpulver, Eisenaufbrill, Halle a. S. Verkaufsstelle Wätersstraße, geöffnet 7-12 u. 1/2-7 Uhr, Sonntag bis 9 1/2 Vorm.

Beim Einkauf von Puddingpulver

achte man auf



Dr. Oetker's Puddingpulver,
dasselbe enthält Knochen bildende Salze. [5681]
Zum Backen nur das echte **Dr. Oetker's Backpulver.**

Künstliche Zähne,
Plomben, Stützähne in tadelloser Ausführung.
Zahlreiche Anerkennungen.
Spezialität: [1772]
Schmerzloses Zahnziehen.
Willy Muder,
37 part., ob. Leipzigerstr., part. 37. Telefon 3483.
Witzl. d. Habacht-Str.

Ges. die Inserate bezamtlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telebor 158.

Zunder
Kaffee Tee
von unerreichter Feinheit des Geschmacks
nur in Originalpackungen mit Firma und Schutzmarke.



MEY'S Stoffwäsche
Carlsbader Kaffee Gewürz
MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant kaum zu...
von Leinenwäsche unterscheiden.

Vorrätig in Halle a. S. bei: **Hugo Winkler, Schmeerstr. 3, Albin Heutz, Schmeerstr. 24, Karl Pritzbow, Bernburgerstr. 28, Paul Eickner, Morneburgerstr. 5, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, C. Obstfelder, Alter Markt 24, F. Müller, Leipzigerstr. 29, Th. Loebing, Schmeerstr. 15, Th. Leisten Schneider, Moritzwinger 2, Carl Rehe, Rannischestr. 8, Rich. Wagner, Königstr. 5, C. A. Grunwald, Schmeerstr. 8, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16. — in Giechstein bei Wilhelm Freitag; — in Schkeuditz bei Carl Diesel und H. Renner.
Man bitte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und größtenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich**

echte Wäsche von Mey & Edlich

Eulengebirgs-Webwaren
aus erster Quelle!

Wir stellen Sie von unseren Handwebern aus feinen Garnen, neben, sehr häufig vorkommend und verdienen Sie mit anderen Erzeugnissen sehr preiswert von 20 Mark an frohen an jeden Sonntag, Anhalten, Gültigkeit, die...
Weberei-Unternehmen **W. Thiel & Sohn**
Wüstewaltersdorf im Eulengebirge (Schleifen).

Gebentage.

18. April.

- 1417. Bekehrung Friedrichs von Hohenzollern mit der Mark Brandenburg.
1521. Luther vor dem Reichstag zu Worms.
1530. Der Operettenkomponist Franz von Suppé geboren.
1622. Der Kartograph und Nordpolfahrer August Petermann geboren.
1849. Bremen erhebt an Stelle der alten aristokratischen Verwaltung eine neue.
1864. Erklärung der Düppeler Schanzen durch die Preußen.
1875. Der Chemiker Julius von Liebig gestorben.
1892. Der Dichter Friedrich von Schiller gestorben.
1906. Verheerendes Erdbeben in San Francisco, das zum größten Teil zerstört wird.

Tagespruch: Wenn die Wogen des Verderbens sichtbar werden, so führt man die Schuld auf diejenigen, die verdorben worden sind, und nicht auf diejenigen, die verdorben haben. Pestalozzi.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 17. April.

Die Wästelkeit des Spaziergehens.

Ein bekanntes Scherzgedicht beginnt mit den Worten: Schön ist, wenn's schön ist, spazieren zu gehen; diese körperliche Übung sollte aber nicht nur aus Schönheitsrücksichten, sondern hauptsächlich um unserer Gesundheit willen als eine der wichtigsten Pflichten unseres täglichen Lebenslaufes betrachtet werden. Es ist schon seit langer Zeit, verfallt der Mensch, wenn doch für jeden Vergnügen und Erholung bedeuten soll, als eine Pflicht bezeichnet werden muß, aber das hat die moderne Kulturentwicklung mit sich gebracht, wenn man den Begriff "Kultur" etwas weit faßt und auch das ganze soziale Getriebe des heutigen Großstadtlebens darin einschließt. In einer wirklichen Weltanschauung aber ein anderes geeignetes Verkehrsmittel zu erfinden, und er ist noch länger darauf, wenn er alle Möglichkeiten des Fortkommens mit irgend einer Folgezeit bis zu vollkommen beherrscht, daß er höchstens ein paar hundert Schritte am Tage zu gehen braucht. Die Folgen dieser Enttötung vom Gebrauch des pedes apostolorum sind schlimmer, als man denkt. Wenn sie sich über kurz oder lang durch einen Niedergang der Gesundheit zeigen, wird es zwar schwer sein, den Anteil, den der Mangel an körperlicher Bewegung daran gehabt hat, genau festzustellen; man kann aber ganz sicher sein, daß ein Zusammenhang von Ursache und Wirkung dieser Art besteht. Daher ist es eine bedeutsame Aufgabe, zugunsten der Volksgesundheit der Enttötung vom Spazierengehen in weitem Kreise entgegenzuwirken. Das kann schon auf den Schulen geschehen, wie es der in seinem Streben gänzlich hoch genug zu lobende "Wanderbock" tut; ferner durch Vereine und anderes. Dazu muß aber auch, wie ja oft genug hervorzuheben wird, die Werbellommission und Verbilligung der Verkehrsmittel beitragen, die den Großstädter aus der rauch- und staubgeschwängerten Luft seines Wohnortes ins freie hinauszuweisen. In das gleiche Kapitel gehört ferner alles, was für die Erhaltung der Natur und insbesondere der Wälder in der Nähe der Großstädte geschieht oder angestrebt wird. Die Vernichtung von Parks innerhalb des Weichbildes einer Großstadt oder die Abholzung von Wäldern in ihrer unmittelbaren Umgebung ist vom Standpunkt der Volksgesundheit nur als schädlich, unmoralisch bezeichnet worden, und ist faktisch ohne sonderliches Interesse des Weltbürgers eine Entschuldigungsbedingung bieten. Je mehr sich die Vertriebenen, die sich gegen bezartige gesundheitsfeindliche Eingriffe in die Natur richten, zusammenschließen und dadurch ihren Einfluß vergrößern, desto besser ist es für den Teil der Menschheit, der in der Fähigkeit zur Entdeckung seines Geisteslebens zwar besonders gut gefähig, aber in seinem Ver-

hältnis zur feuchten und feinen Luft am meisten zu beunruhigen ist, für den Großstädter. Mit der Forderung, daß jeder seinen täglichen Spaziergang machen solle, ist es eben nicht getan, sondern es muß auch mit allen Mitteln dafür getrieben werden, daß auch innerhalb und in der nächsten Nachbarschaft der Städte Gebiete von nicht zu kleinem Umfang vorhanden sind, in denen sich das Spaziergehen vom Standpunkt der Bedürfnisse unserer Gesundheit von Leib und Seele lohnt.

Rückstuf auf Mißbewohner und Nachbarn.

In der jetzt wieder beginnenden warmen Jahreszeit ruft die durch die höhere Wärme schneller eintretende Ermüdung und Müdigkeit auch ein größeres Ruhebedürfnis bei uns Menschen hervor. Infolge dessen legt die meisten einzelnen Hausbewohner Rückstufen auf seine Mißbewohner und Nachbarn auf, die eigentlich zu selbstverständlich sind und doch so wenig beachtet werden. Jetzt bei den eben hinter uns liegenden großen Hitze bis nicht unangebracht sein, wieder einmal auf dies und jenes hinzuweisen, was ein tüchtigster Mißbewohner dem anderen schuldig ist.

In vielen Städten, die nicht größer sind als Halle, gibt es zu B. Bestimmungen darüber, zu welcher Stunde nur in jedem Hause die Teppiche gelöst werden dürfen. Dazu eignen sich natürlich wohl am besten die Vormittagsstunden, womöglich sollten auch bestimmte Tage in der Woche dazu bestimmt werden. Leider kann man hier und da hören und erleben, daß das Teppichklopfen den ganzen Tag über, vor allem auch unter Mittag und in den ersten Nachmittagsstunden vorgenommen wird. Gerade in dieser Zeit ist für so viele Menschen eine kurze Mittagsruhe zum Wohlfühlens durchaus nötig, deswegen müßten hier für diese Zeit konstante Abmachungen der Hauswirte event. sogar polizeiliche Bestimmungen des Teppichklopfens oder die Vornahme anderer für anderer Hausarbeiten vorkommen.

Manche Hausbewohner halten sich zum Schaden ihrer Nachbarn Orchestern, Gramophone und andere Musikwerke, die aufgestellt werden und dann stundenlang einen ohrenzerreißenden und auch weniger nerbige Menschen quälenden Lärm verursachen. Hierbei gehört auch das ewige Spielen und Klavieren in Balkonzäumen und Kotellen. Wie würde sich auch hier die Polizei durch einschneidende Bestimmungen den lieblichsten Dank so mancher Bürger verdienen.

Auch das Klavierziehen muß mit mehr Rücksicht getrieben werden. An Pfeifenklängen hat ja schließlich jeder seine Freude. Aber wenn lautmächtig Klavierziehen ihre einträglichen Fingerringen über mehr oder weniger stimmungsgemäße Gesangsleistungen, ihre Gesangsübungen bei offenem Fenster vornehmen, so gehört auch dies Verhalten in das Gebiet der Rücksichtslosigkeit. Also auch Klavierziehen usw. sollte man wenigstens nur bei geschlossenen Fenstern üben.

Wer auf diesen Gebiete Entgegenkommen zeigt, wird sich Dank und Freude erwerben!

Ordnungsverleihung und Ernennung. Wie der "Staatsanzeiger" jetzt amtlich befragt, wurde dem Fabrikdirektor Wilhelm Jordan von Halle a. S. die Erlaubnis zum Anlegen des für vorliegenden Sitzungszeitpunkt des Ordens der königlich preussischen Krone erteilt. Der Gewerkevereiner Fieglitz von Halle a. S. ist nach bestandener Prüfung zum Gewerkeinspektor ernannt und der Gewerkeinspektor Bielefeld als Hilfsarbeiter überwiehen worden.

Zum Wählpl. Halle'sche Sommerhäuser und Badeanstalt. Halle'sche Sommerhäuser und Badeanstalt. Die im Verbands der gebildeten Bundesbürger zur Verbannung von Mitgliedern für den zu begründenden neuen Verein hat der Begründer, Herr Juwelier Tittel, heute begonnen. Es haben sich aber, auch durch unsere mehrfachen Bestrebungen anzuregen, schon so viele Mitglieder angemeldet, daß das Unternehmen bereits jetzt gelichtet erscheint. Vorherrschend sind Sommerhäuser und Wälder zu errichten. Für unter hiesigen Bauhandwerker errichten sie alle die besten und höchsten Preisbildung recht erfreuliche Aussichten.

Der erste kommunale Verein hält seine Monats-Versammlung Montag, den 20. April, abends 8 1/2 Uhr im Hotel Goldenes Ring a. Auf der Lagerordnung stehen: 1. Festsetzung der Straßenbahnen. 2. Wälder. 3. Wälder. 4. Wälder. 5. Wälder. 6. Wälder. 7. Wälder. 8. Wälder. 9. Wälder. 10. Wälder.

Heberrerte alter Stadtbefestigung? Bei der Ausübung von Bauarbeiten am Brandplatze ist man auf starkes Mauerverbleiben gestoßen, das nur unter Anwendung großer Gewalt gesprengt werden konnte. Es waren Sandsteinblöcke mit antiken Ornamenten bemalt. In der Nähe der Stelle hat das ehemalige Rausche- oder Rauschewitzsche Forstgärtchen; vielfach rührt das Mauerverbleiben von diesem oder von der Stadtbefestigung, von der man auch an der Stener Brunnenne noch einige Ueberreste sehen kann.

Vom Zoologischen Garten. Einen interessanten Anblick bietet jetzt das Stadel-Randub; der Gdn hat mit der Balz begonnen, nicht seinen Vorlieben, tiefen, an das Brüllen eines Stieres erinnernden Balzruf aus, der zweifelsfrei ist und den süd-amerikanischen Eingeborenen Bevölkerung gegeben hat, für den folgen Tagen den Namen "Man-du" zu wählen. Eine weitere Eigentümlichkeit sind die weit abgesetzten Flügel, von denen die lang wackelnden Federn außerordentlich herabhängen; die Gänse markieren allem Anscheine teilnahmlos um den zu balzenden Gdn herum und höchst neugierig laufen die beiden, im Juni des vorigen Jahres bei uns erkrankten Jungen herzu - kurz, die Gruppe verhält gänzlich stillerhaltung.

Vom Brauereiwesen. An die am morgigen Sonntag um 10 Uhr in der Parkstraße zu vollziehende öffentliche Einführung des Herrn Paßkop für die erste Sitzung der städtischen Gewerbeverwaltung anzuweisen, in der neben den formalen amtlichen Feststellungen auch die Begründung des neuen Beschlusses und der verschiedenen in Betracht kommenden Seiten erfolgen wird.

Vom Bauwesen. Auf die im Ansatze an das Bauwesen gerichtete Veranlassung, finden unsere Leser in heutigen Anzeigenteil abgedruckt.

Vom Frauenbildungsverein. Die Kurse von Fräulein Dr. Gohlz beginnen erst am Dienstag, den 27. April. Aus diesem Grunde findet auch die erste Dienstag-Versammlung erst am 27. April statt. Die Sprachstunden beginnen am 22. resp. 23. April.

Der Ornithologische Zentralverein hielt eine Sitzung ab. Der Vorsitzende gab bekannt, daß für den Verein eine Schwallertische Amphiripre beschafft worden sei, die bei Schwalpen und Dorschlingen ausgebreitete Dienste leisten und an die Wälder übergeben werden soll. Nach der Aufnahme neuer Mitglieder und Verbilligung der künftigen Lagerordnung wurden schwarze Bantams, Brieftauben und Starstauben vorgeführt und befohlen.

Von der Deutschen Reichsschiffschule (Verbund Halle-Züringen). In der für April fälligen Vorstandssitzung wurden außer einer großen Menge von Materialen zusammen 678,50 Mark abgesetzt, von denen 650 Mark für den auf dem Schiffbau befindlich zurückgehalten worden ist. Die Abrechnung für das vergangene Geschäftsjahr wurde vorgelegt. Der Gesamtertrag beträgt 3067,16 Mark. Der Kassensommierung wurde Entlastung erteilt. Die Dauer wurde das vorgesehene Entwenden von 8 Monaten; entsprechende Vorrichtungen in dieser Hinsicht sind getroffen. Die nächste Sitzung findet Donnerstag, den 19. Mai im Vereinssaal statt. Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband (Distrikgruppe Halle) veranstaltet Montag, den 20. April, abends 9 Uhr in der "Phaetons" eine öffentliche Versammlung, in der über das Thema: Warum sind wir Gegner der Frauenarbeit im Handelsgewerbe? gesprochen wird. Der Redner ist Herr Richard Böhmig aus Gumburg. Nach dem Vortrag findet freie Kassa-Sprache statt.

Der Sonntagabend in den Apotheken. Am morgigen Sonntag haben auch nach 2 Uhr nachmittags noch geöffnet die Engel's, Neue, Süd., Richard Wagner's, Weissenhaus's und die Wittenberg'sche Apotheke.

Das Passieren am morgigen Sonntag findet die Kasse unserer Stadtbefestigung auf dem Brandplatze in nach folgenden Programm: 1. "Donau", Wälder (Schneider); 2. "Duerture zur Eber", "Marian" (Thomas); 3. "Wälder Wälder" aus der "Wälder" (Wagner); 4. "Ein frühlicher Augenblick", "Jupomptu (Köcher); 5. "In der Kapitä", Charakteristik (Hofmann); 6. "Jung", Polka (Strauß). Von der Sankt-Stephans-Straße. Herr Deumer veranlaßt mit einem Doppelstraßen-Salonfahrampfer, "Sigfried" morgen

Advertisement for J. Lewin's fabrics. Title: Neue Damen-Kleidstoffe. Categories: Wollstoffe, Waschstoffe. Items include: Reinwoll. Cheviots, Diagonal-Gewebe, Reinwoll. Satintuche, Cachemire-Directoire, Coteline, Traver-Gewebe, Reinwoll. Popeline, Bordüren u. Bajadieren, Musseline imit., Reinwoll. Musseline, Rips-Piqué u. Coteló, Satin-Gewebe, Percalle und Chemise, Foulard-Gewebe, Zephyr-Gewebe, Kleider-Leinen. Address: Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

zwei Extrafahrten nach Neuzogel - Salzmünde - Wettin. Die Kommissariat behält die Befugnisse...

Schleiers Dampflokfabrik veranlaßt regelmäßig Dampfmaschinen nach dem Patent von H. W. Wagner...

Der Herr Kommissariat gelehrt durch das Vermögen des H. W. Wagner...

Die Zahnärztin hat wieder, wie mitgeteilt wird, unter Veranlassung...

Die Zahnärztin hat wieder, wie mitgeteilt wird, unter Veranlassung...

Die Zahnärztin hat wieder, wie mitgeteilt wird, unter Veranlassung...

Die Zahnärztin hat wieder, wie mitgeteilt wird, unter Veranlassung...

Die Zahnärztin hat wieder, wie mitgeteilt wird, unter Veranlassung...

Die Zahnärztin hat wieder, wie mitgeteilt wird, unter Veranlassung...

Die Zahnärztin hat wieder, wie mitgeteilt wird, unter Veranlassung...

Die Firma Knapf Mann, G. S. seit und mit... Am 17. April...

Frei- und Handelsteil. Allgemeines.

Am 17. April 1900... die Sitzung des Reichstages...

Die Direction der Kaiserlich-Preussischen Eisenbahnen...

Die Firma Knapf Mann, G. S. seit und mit... Am 17. April...

Die Firma Knapf Mann, G. S. seit und mit... Am 17. April...

Die Firma Knapf Mann, G. S. seit und mit... Am 17. April...

Die Firma Knapf Mann, G. S. seit und mit... Am 17. April...

Die Firma Knapf Mann, G. S. seit und mit... Am 17. April...

Die Firma Knapf Mann, G. S. seit und mit... Am 17. April...

Die Firma Knapf Mann, G. S. seit und mit... Am 17. April...

Die Firma Knapf Mann, G. S. seit und mit... Am 17. April...

Die Firma Knapf Mann, G. S. seit und mit... Am 17. April...

Die Firma Knapf Mann, G. S. seit und mit... Am 17. April...

12 Tage. Am 1. Mai muß ich mit meinem Kleiderstoff- und Seiden-Lager aus meinen alten Geschäftsräumen ausbezogen sein...

Vertical text on the left margin, possibly a page number or document identifier.

Werte von Berlin vom 17. April. (Eigener Drahtbericht.)

Unter dem Einfluss der auf der Börse vorliegenden Nachrichten... (Text continues with market analysis)

Tagess-Marktbericht.

Die eingelangten Notierungen sind vom 16. April. Baumwolle... (Text continues with daily market report)

Getreidemarkt nach Liverpool... (Text continues with grain market report)

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Zur Lage in der Türkei. Konstantinopel, 17. April, 11 Uhr 30 Min. norm. Heute morgen waren über die Truppentransporte... (Text continues with news from Constantinople)

Italienische benedictine Artilleriekompanie verlegt sich... (Text continues with news about Italian artillery)

Die Fürstbesuche in Wien. Wien, 17. April. Außer dem deutschen Kronprinzen... (Text continues with news about royal visits in Vienna)

Starker Erdstoß. Brancalano, 17. April. Gestern abend 11 Uhr 45 Min. wurde hier ein starker Erdstoß... (Text continues with news about an earthquake)

Familien-drama. Kattib, 17. April. Aus der Jänne wurde gestern die Leiche des früheren Schachspielers... (Text continues with a family drama report)

Berlin, 17. April. Zwei kürzlich von Bantow... (Text continues with news from Berlin)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 17. April, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Wechsel-Kurs, Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Bank-Aktionen, and various international and domestic securities.

Table titled 'Schluss-Kurse' listing closing prices for various banks and financial institutions.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 17. April, früh 7 Uhr.

Table with columns for location (Ort), wind direction (Wind), temperature (Temperatur), and weather conditions (Wetter).

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 17. April, 1 Uhr.

Table listing stock prices for various companies and securities on the Leipzig stock exchange.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 17. April, 1 Uhr. (continued)

Large table listing various stocks and bonds, including international and domestic securities, and bank shares.

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Dellitzsch, Eltenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren...

Advertisement for 'Die Leberkeimheit' (The Liver Germ) featuring a large image of a bottle and text describing its benefits for liver health.

Advertisement for 'MAGGI'S Suppen' (Maggi's Soups) with a logo and text describing the product.

Hüte,
distinguishede Formen,
nur erstklassige Fabrikate zu mässigen Preisen.
O. V. Borchert,
Basar für Herren,
Gr. Steinstr. 74, neben Café Bauer.
Fernspr. 1191.

Allgem. Hallescher Beamten-Sterbekassenverein.
Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am
Donnerstag, d. 29. April 1909, abends 8 1/2 Uhr,
in der **Dresdener Bierhalle** statt.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht für 1908, Rechnungslegung und Bericht des Prüfungsausschusses.
2. Entlastung des Vorstandes. [6083]
3. Beschlußfassung über Verewerbung des Ueberprüfers.
4. Neuwahlen.
Salle a. e., im April 1909.
Der Vorstand.
Berram. Stammer. Kraufe.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger),
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.

Berufungsbestand über 850 Millionen Markt
Vermögen über 300 Millionen Markt
Neuabschlüsse 1908: Markt 64 700 000
Neues, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividendenystem
Unanfechtbarkeit & Unverfallbarkeit & Weltpolice.

Betreiber in Halle a. E.: [1965]
Hugo Klauke, Generalagent, Martinstraße 11,
Johannes Erbs, „ Magdeburgerstraße 8.

Generalagentur frei
Von einer der größten deutschen Lebensversicherungsgesellschaften wird für die Stadt
= Halle a. E. =
ein **Generalagent** gesucht. Größeres Prämieneinkauf ist vorhanden.
Tätigste Akquisitionstraf kann festes Einkommen zugesichert werden.
Offerten, die diskret behandelt werden, unter **Z. w. 286** an die Expedition dieser Zeitung erbeten. [1963]

Leipziger Strasse 37. Parterre-Räume
für Geschäftszwecke, in sehr günstiger Lage, per 1. Juli 1909 ev. spä. er zu vermieten. Anfragen II. Etage daselbst. [6070]

Friedrich Peileke,
Möbel-Magazin,
Tel. 2450 Halle a. E. Geiſtſtr. 26
empfeht
sein stets großes Lager
neuer Möbel
in allen Holz u. Stilarten,
moderne Salons, Herren-, Ephele, Wohn-, Schlafzimmer, kompl. Küchen, elegante Wäffets, Federn-, Schreibische, Büderschränke, Bertillons, Zierkränze, Wänturen, Sofa mit u. ohne Umfassung, Stieg- und Wäffetsche, Truhen, Spiegel mit u. ohne Schränken, Serierische, Flusstolleten usw.
Da ich jezt ein
Konkurswarenlager
in nur erstklassigen Fabrikaten erstanden habe, so habe meiner wertvollen Kundenschaft ganz besondere große Vorteile, und bitte, diese Gelegenheit wahrzunehmen.
NB. Bestehe Möbel werden sofortlos aufbewahrt. [6084]

Topfreiniger, Topfwascher, Spülischer, Stubischer, Bohnerischer, Scheuerischer, Kaffeebehalter, Kaffeemaschinen. [5760]
Gr. Steinstr. H. Schnee Nachf., strasse 84.

Hansa-Backpulver

Ist das Beste!
Stahmer & Wilms
Hamburg
Für 50 Hasenbon er. Sie sind Dose in Keller gr. u. fe. u. Vert. Expr. Medr. 1. Döban & Herrmann. Gutschow & Barleske.

Hetaera-Krema, Hetaera-Hand-Krema
TUBE 60 Gf. DOSE 20 Gf.
Apoth. Drog. u. Feis. zu haben. [863]

Stettenwurzel-Haaröl
von Carl Loh in Göttingen, feinstes helles Töllentöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haars, zur Reinigung des Haarbusens und Verstärkung der Schimmen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Hautärztlich-rühmlich empfohlen. Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen. A. 75 Pf. u. 30 Pf. bei [1962]

Albin Hentze,
Gömmertstraße 24.

Neue Kleiderstoffe

Cheviot reine Wolle, doppelbreit Meter 1,00, 1,70, 1,50, 1,25, 1,10, 95, **70 Pf.**

Diagonal moderne Farben, grosse Auswahl Meter 2,50, 2,20, 1,90, 1,50, 1,20, **80 Pf.**

Chevron neues Gewebe in den modernsten Farben Meter 2,25, 1,80, 1,60, 1,30, **88 Pf.**

Satintuche einfarbig und in Streifen Meter 3,—, 2,70, 2,40, 2,10, 1,90, 1,50, **1 20 Pf.**

Cachemir-Directoire neueste Gewebe in nur modernsten Farben Meter 3,25, 2,25, **2 25 Pf.**

Blusenstoffe in kariert und neon Streifen Meter 2,00, 1,80, 1,30, 1,10, **95 Pf.**

Aussergewöhnlich billig: 130 cm Alpacca neueste Farben in modernen Streifen Meter statt **4,50** jetzt **2 50**

— 5% Rabatt in Marken auf alle Waren. —

M. Schneider
Leipzigerstrasse 94.

Landwirtsch. Schrauffalt zu Fohenweider, Döllstein.
Beginn des Sommerfestes am **20. April.** Programme durch den **1. April.**
Direktor **E. Rammsberg**

Verh. Dame, 40 J., 38. Jh., möchte e. Damenst. betritt. 82. Off. u. Z. I. 295 a. d. Exp. d. B.

Elegante Herrengarderobe (auch Wäffes) nach Maß liefert bei **bequemen Zahlungen. Solide Preise. Strengste Diskretion.**
Offerten u. G. D. 198 **„Invalidendank“** Leipzig. [6040]

Hochgenuss
für jedermann ist eine Tasse feiner Kaffee, wovon derselbe neben aromatischem guten Geschmack auch vollendete Löslichkeit und leichte Verdaulichkeit verbindet. [1838]
Wollen Sie sich einen wirklichen Nussgenuss verschaffen, dann, bitte, trinken Sie dauernd unseren **Lipsia-Kakao**, — beste Marke der Welt. —
In Dosen zu 70 g, 130 g u. 250 g.
Knappe & Wörk, Leipzig.
In Halle: Wöberling & Wörk, Ulrichstr. u. Steinstr. 5. G. A. Hermann.

ff. Apfelsinen
für Wiederveräufer und im einzelnen empfiehlt billig
Bernh. Barth, Ulrichstr. 10.

Verlangte Personen.
Jüngerer Kontorist
mit schöner Handschrift, perfekter Stenograph u. Maschinenführer, von größerem Vertrauensverhältnis wert zum baldigen Eintritt gesucht. Gehaltsauf. Zeugnisblätter mit Gehaltsanträgen sind zu richten unter **A. L. 309** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.** [5800]

Offene Stellen für:
Inspektor 5. Stelle, 800 Mk. 1. Juli; **Inspektor** 6. Halberstadt, 600 Mk. 1. Juni; **Dof- und Feilwerk** 1. Juni, 600 Mk. 6. Göttingen, Weidg., event. Fortsetzung durch **Bielowitz, Kap. Friedrich Garels, Stellenvermittler, Sternstr. 8.**

Oberschweizer
mit zwei Gesellen findet zum 1. Juli Stellung auf **Wirtsgut Wengelsdorf** bei Hof. Grotz. Bei. Nur Leute mit besten Empfehlungen können sich melden.
Die Gutverwaltung.

Ein nicht verw. **Verwalter** von ca. 23 Jahr. Gutsbesitzer Sohn (ged. Adv. Rat. bevozt.) wird gesucht. Rittngsw. Briefschl. bei **Ellenburg a. Wulde.** [1988]
Suche möglichst bald einen soliden, verheirateten
Kutscher.
H. Brandt, Gut Zerbig 5. Wettin.

Die besten Stellen
mit höchsten Lohn zur größten Auswahl hat stets wie bekannt Frau **Marie Wantzloben,**
Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. **Wieschhofstraße, Weidn., Säugen, Städt., Rindgärtnerin,** Wädden für Küde und Gans, erhe und zwei Einemädchen, Gansmädchen für Götter, Landwirtschatterinnen plaziere vorgüg. gut.
Dönne Meinsdorf 6. Göttingen, Anhalt, sucht zum 1. Juli eine **jüngere Wamsel,** welche fochen kann und Federwäscht versteht. [1906]

Personen-Angebote.
Verh. zueit. **Geschäftsmann** sucht Beschäftigung gleich welcher Art als **Kassierer, Kassens, Kontorbote** oder and. Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werd. Gute Zeugnisse nach Verlangen. Besuchen sie unsern Verh. Angeb. erb. u. W. 10 444 an **Haasensteln & Vogler, Halle.**

Einfaehr, tüchtiger Inspektor
mit langjähriger guten Zeugnissen, wirft fortzügig e. **Landwirt** 45 J., verh., sucht sofort oder 1. Juli 1909 bei best. Anträgen Stellung.
Off. erb. an **A. Schuster, Wiederich 6. Leipzig.** [6037]

Ein Mann, der zu Offern sein Einzieht erworben (18 J.), sucht Stellung als **Landw. Gehrling** bei ihrer Station ohne gegenwärtige Vergütung mit Familienanschluss. Anfragen an **Rittergutsbesitzer Kahler, Seneborn, Göttingen.**
Geb. junger Mann, 22 Jahre, Landwirtsch. 4 Jahre Praxis, ein Tätigst gewohnt, sucht für sofort oder 1. Juli Stellung als resp. **Waldarbeiter**
Verwalter **Verwalter.** Familienanschluss Bedingung. Off. u. Z. e. 289 a. d. Exp. d. Btg. erb.

Jünger Landwirt
sucht bis Herbst Stellung auf mittl. Gute ohne gegen. Vergütung bei L. Waldenshild. Offerten u. L. 289 a. d. Exp. d. Btg. erb.

Suche Stellung als **Landw. Wirtsch.** **20-40 Jahren.**
Wirtsch. Off. erb. unter D. 289 a. d. Exp. d. Btg. erb.

Ein verheirateter Oberschweizer
mit zwei Gesellen findet zum 1. Juli Stellung auf **Wirtsgut Wengelsdorf** bei Hof. Grotz. Bei. Nur Leute mit besten Empfehlungen können sich melden.
Die Gutverwaltung.

Vermietungen.
Kleiner Berlin 2
großer **Kalender** mit anstl. u. Zub. per 1. Okt. er. od. früher zu verm. Näb. das. I. Gt. links

Händelstrasse 29
I. Etage zum 1. 10. zu verm., bestehend aus 7 Zim., 3 Kam., Bad, Küche, elektr. Licht und Gartenbenutzung. Preis 1000 Mk. Beschäftigung 10-12 verm. u. 8-5 nachn.

Wittkindstr. 46/47
parterre, Stube und Küche sofort oder später an einzelne Leute zu vermieten.

Tiergartenstrasse 6
ist die **Einfamilien-Willa,** mit Zimmer und Badstube mit Balkon, Stube und Garten, zum 1. Oktober d. J. zu verm. Näb. Grünstr. 31.

Geldverkehr.
900 000 Markt
auf 1. Adershypothek bei 4% an auszuliehen durch **[5414]**
B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. E.

800 000 Mh.
Anf. auf 1. Adershypothek in größ. od. kleinem Volumen zum billigen Sat. auch zu zweitem Sat. auf Adershypothek. Sat. ist od. später. Off. unt. **U. D. 4975** an **Rudolf Mosse, Halle a. E.**

600 000 M. Anleihegebilde
auf Aders auszuliehen. [5412]
H. Silberberg, Bankgeschäft, Halle a. E.

650 000 Mkt.
sollen auf Adersgebilde unter günstigen Bedingungen **auszuliehen werden.** Adersverb. durch **Nussbaum & Roeschuld, Bankgeschäft, Magdeburg.**

720 000 Markt
auf Aders, auch II. Stelle, fein Ueberziehungsgeld, 2 1/2% unter günstigen Bedingungen auszuliehen. Zahlung bald, spätestens Ende 1909. Offerten unter **B. 5994** an die Exped. der **Magdeburger Zeitung.** [5407]

550 000 Markt
auf Aders auszuliehen. Gehuchunt. **A. B. 302** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Sude 34-36 Markt.
I. Gm. 1. 10. a. Grundst. neuver. 40 000 Mk., Wert. 54 000 Mk. Off. unt. **Z. a. 287** in der Exped. d. Btg. niederzuliegen.

Landw. Privatschule
Reipzigerstraße 53.
Gründliche Ausbildung in Landw. u. zum Buchführung, in Schlüssel, Verwaltungsgeschäften, Melassen, Rechnen u. Wollrechnung, Honorarmäßig. Stellung wird gratis nachgewiesen. Prospekt gratis. [1762]
W. K. Falkenberg, Halle a. E.

Kaufm. gewerb. Landwirtsch. Buchführung.
Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, u. föhml. Kontorführen lehrte Herren u. Damen gründlich. **Wirtschaftl. Carl Hiesinger's Handelsschule, Halle a. E., Sternstraße 10.** Fernspr. 3013. Mehrjährige beste Empfehlungen.

Chemikerinnen
bildet aus. Nach Absolvierung gute Stellung. Fachschule **Dr. Simon Gärtner, Mählew. 24.**

Harzförsterei
nimmt noch 1-2 junge Mädchen 3. Gr. d. Ganspatts, Gansbark. u. Erbol. 5. englisch Familienanschl., auf. Off. unt. **Z. k. 296** an d. Exped. d. Btg. [2001]

Fellehaut, Creme- u. Seifen-Spezialitäten empfiehlt billig die **Parfümerie Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.**

Herren-Hüte
grosse Auswahl in Neuheiten.

Christian Voigt
Leipzigerstr. 16.

Bis 26. d. Mts. inkl. verreist.
Prof. Winternitz.

Impfe
wöchentlich von 2 1/2-3 1/2 Uhr.
Dr. Hornemann, Reilstrasse 1.

Impfe
2-3 Uhr nachm.
Dr. Gutsche.

bis 15. Mai Mittwochs 3 Uhr.
Dr. Danckerl,
homöop. Spezialpr. Reilstrasse 50. [6014]

Hochzeits-Geschenke in glitzer Anstalt empfiehlt **Juwelier Ritter, Schmeitstr. 12.**

Familiennachrichten.
Verlobt: **Fr. Sophie Evwin,** Mann mit **Hrn. Kaufmann Carl Wolff (Magdeburg),** Braut **Maragarethe Wrob** mit **Herrn Dr. Gabriel Nobil (Hannover a. D. - Weipolitz),** Frau **Justa Gohlhorn** mit **Hrn. Amtsdirektor Curt Witte (Genow),** Fr. **Ida Alftus** mit **Hrn. Dr. Jur. Friedr. Wöhring (Urmung - Saase i. B.).**
Geboren: Ein Sohn: **Hrn. Franz Engel (Zemlin),** Fr. **Auguste Alfred Kiele (Zeltdöben) - Eine Tochter:** **Herrn Reg.-Assistenten Gottl. Lohmann (Weinungen).**
Geb. oder be: **Hr. Kommerzienrat Ferdinand Romme (Hildesheim),** Hr. **Landesherr Georg (Hannover),** Hr. **Landesherr Georg v. Braunshorn (Magdeburg),** Hr. **Waltor emer. Richter, Georg Trautzsch (Weipolitz),** Hr. **Ober-Bezirksrichter Friedrich Heine (Weinungen),** **Christine Heine von Garbenberg (Weinungen),** **Gräfin von Garbenberg (Weinungen),** **Fr. v. Lohmann (Weinungen),** **Fr. v. Schradler geb. v. von (Magdeburg),** **Fr. v. Schradler geb. v. von (Weinungen),** **Fr. v. Schradler geb. v. von (Weinungen).**

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

1. Canena (Saalfeld), 16. April. (Grundstücks-erwerbungen.) Die Verwertung des Bergwerks Altmirer Verein hat am 10. März den Antrag auf Eröffnung der Grundstück...

1. Wainitz (Kreis Merseburg), 16. April. (Von einem schrecklichen Stillsitzeschein.) Die jüngste 18jährige Tochter des verstorbenen Wäckermeisters W. begab sich am Morgen des dritten Osterfestes...

1. Lössau (Saalfeld), 16. April. (Gut abgekauft.) Ein hiesiger Handwerksmeister hatte kürzlich eine Radtour nach einem Nachbarort unternommen und einen geladenen Revolver in die rechte hintere Hosentasche gesteckt...

1. Remmich (Kreis Delitzsch), 16. April. (Bürgerrennen.) Die hiesigen im Jahre 1908 erbaute Kirche und die zum Teil einer vollständigen Renovierung unterworfen werden. Der Kostenanschlag hierfür stellt sich auf ungefähr 12 000 Mk. Die ältere Kirche, ihre Vorgängerin, ist nach geschichtlichen Aufzeichnungen während des 13jährigen Krieges niedergebrannt...

Magdeburg, 16. April. (Gehaltsanfrage für die Bürgermeister.) — Eingemeindung. — Warten (Bauern.) In der gestrigen niederrheinischen Sitzung der Stadtverordneten wurde dem Oberbürgermeister Dr. Lange eine Gehaltsanfrage von 3000 Mk. und dem Bürgermeister R. Reimarus von 1000 Mk. gestellt...

90 000 Mk. aus ihrem Verbands zu entlassen. Die Einverleibung der Dörfer wird nicht vor dem 1. April 1910 erfolgen, zumal dazu ein gesetzgeberischer Akt und die Zustimmung beider Häuser des Landtages gehören. — Neben der Eingemeindung wird auch, wie vermeldet, das Projekt der Dorferneuerung eifrig gefördert...

1. Vom Broden, 16. April. (Witterungsbericht.) Hamterbroden hielt am Mittwoch und Donnerstag bis Mittag die ungemüßige Witterung, hiesiger Nebel, Sturm und heftiger Schneefall fortgesetzt an. Ein Wetter, so veränderlich wie man es nur dem April aufzählt, das aber in Wirklichkeit dem ganzen Frühjahr vom Ende des Winternübers bis tief in den Sommer hinein eigenlich ist...

1. Vom Eisdörfel, 17. April. (Ein ganz vorzügliches Eisenerz.) In durch Bohrungen festgestellt worden, die vor einiger Zeit durch eine Attentatschloß Büch vom Bahnhof Eidenberg vorgenommen wurden. Das vorgefundene Erz soll in seiner Qualität nur von einer anderen Art in ganz Europa erreicht werden...

B. Dessen, 16. April. (Von Landtage.) Ohne Debatte wurde in zweiter Lesung die Vorlage über die Veränderung landbesitzlicher Grundstücke angenommen. Bei der zweiten Lesung des Gegenwurfs wurde die Steuerpflicht der Sparkassen entwidmet...

1. Eichen, 16. April. (3 u. den angebl. Vergiftungs-erkrankungen.) Diebstahl. In den angebl. Vergiftungs-erkrankungen in der Kreisankenhause wird amtlich weiter bekannt gegeben, daß es sich um Durchfall-erkrankungen weniger schwerer Art handelt, deren Ursache noch nicht aufgefunden werden konnte...

anlaßte seit einigen Wochen im Krankenhaufe. Die Section der Leiche hat schwere Behinderung (die Ursache des Schlaganfalls) und schwere untere Extremitäten ergeben. Es genügt also ein geringer Anstoß, das — auch sonst zu bedenkliche — Ende herbeizuführen. Der Darmlast hat das Weiden leicht befeuchtet, aber keineswegs verfestigt. — Ein erst seit wenigen Monaten im Kaiserwärendhaus als angestellter Hausknecht hat seinem Arbeitgeber in dieser kurzen Zeit ein ganzes Warenlager im Werte von mehreren hundert Mark geliehen...

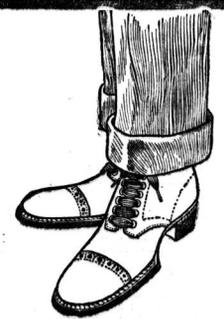
1. Altenburg, 16. April. (Weim Manigieren verunglückt.) — Verunt. Auf dem Bahnhof wurde beim Manigieren der Weichwärdter Dörfel von einer Lokomotive erschlagen, wodurch er schwere Verletzungen an beiden Hüften erlitt. — Im Dorfe Nichtenhain hat der Tischlermeister Walter Schmitt, Anhänger eines ausgehenden Geschlechtes, am Sonntag seine Wohnung verlassen und ist bis heute noch nicht zurückgekehrt...

1. Götta, 16. April. (Wiederholung.) In Gegenwart von Vertretern des Bergbaubereichs sowie der Behörden fand hier die Einweisung eines Bergwerks für die Bildung eines Bergbau-Bezirks im Jahre 1910 statt. Es ist mit einem Aufwande von mehr als 200 000 Mark erledigt, wozu fahrerfähige Arbeiter eine Station in Höhe dieses Betrages beitrug. Das Heim ist dazu bestimmt, die Wäden des Bergbaubereichs anzunehmen.

2. Zondershausen, 16. April. (Zum Regierungs-Neufest.) — (Zu dem Fest.) Der hiesige Reichs-Verkehrsminister Herr Günther von Schwarburg-Zondershausen hat gestern eine Entsch. d. Reichsregierung über die Einweisung eines Bergwerks im Jahre 1910 erlassen, nach deren Ende an die Gemeinderäte und wichtigsten Stützungen des Bergbaubereichs Schwarburg-Zondershausen berichtet wird. Herr Günther von Schwarburg-Zondershausen und Schwarburg-Bludwitz hat anlässlich seines Regierungsantritts eine Amnestie erlassen, nach der alle noch nicht vollstreckten oder nur teilweise vollstreckten Freiheitsstrafen bis zu 1 1/2 Monaten, soweit nicht zugleich auf Lebenszeitung an die Landesregierung erkannt ist, alle Gefängnisse bis zu 150 Mark erlassen werden. Unter diese Amnestie fallen auch die vom Oberlandesgericht Erfurt gegen Staatsangehörige von Schwarburg-Zondershausen ausgesprochenen Strafen, soweit Schwarburg die Begnadigung sucht.

1. Delitzsch, 16. April. (Zur Erhöhung der Fahrpreise auf der Straßenbahn.) — (Zu dem Fest.) Die Straßenbahngesellschaft hatten die Erhöhung der Fahrpreise beantragt. Die Stadtbehörde und die Kreisbahnhauptmannschaft als angerechnete höhere Instanz hatten die Straßenbahnen abfolgend beschieden. Das Verwaltungsgericht in Dessau hat jetzt die Entscheidung der Kreisbahnhauptmannschaft und den Beschluß des Rates in der Angelegenheit aufgehoben und festgestellt, daß den in ihnen enthaltenen Ausprüchen über die Zuständigkeit der von den Magistraten beantragten Erhöhungen ihrer Fahrpreise nur die Bedeutung von gütlichen Erklärungen zukommt, die im gegebenen Einzelfalle über die Festlegung der Straßenfahrpreise aber ausschließlich der Staatsregierung zusteht. — Heute nachmittag hat sich

Dr. Dralle's Birken-Haarwasser trotz aller Neuerscheinungen unübertroffen in der Wirkung!



Die Firma Dietze führt Schuhwaren in nachstehenden Weiten: Weite 4 = schmal, Weite 5 = normal, Weite 6 = normal bequem, Weite 7 = weit, Weite 8 = extra weit, Weite 9 = für starke Beine für schwach. Ballen kräftige Füße. Plattfusselagen bewährter Systeme.

Endlich bessere Zeiten für Ihre Füße.

Dietzes Neuheiten für das Frühjahr 1909 zeigen breite, aber elegante Schuhformen. Die Zehenlage ist völlig bequem, dabei vornehmster Geschmack ohne überflüssige Länge. Hauptpreislagen: 12.50 u. 16.50.

Dietzes Spezialformen

- „Sanitas“ in orthopä. Ausführung für Erwachsene und Kinder zur Verhütung u. Heilung von Senk- u. Plattfuss (System Dr. med. Lengfelder).
„Ohne Gleichen“ für Füße mit empfindlicher und ausgebildetem Ballen.
„Natura“ für Normalfüsse bieten Ihnen Gewähr, einen richtig passenden, zweckentsprechenden Stiefel zu erhalten.

Dietzes Kinderstiefel in den Formen „Natura“ und „Rationell“ bürgen für naturgemässe Entwicklung des Kinderfusses.

F. A. Dietze, Gr. Steinstrasse 13, gegenüber dem Halle'schen Bankverein.

Fordern Sie bitte „Abhandlung über orthopädische Stiefel“ ein.

Nachrichten über den Eintritt in Interoffizierschulen.

1. Die Interoffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute für die Interoffizierschulen sofort auszubilden...

- a) eine Gesundheitszeugnis, b) den Konfirmationschein oder einen Ausweis über den Empfang der ersten Kommunion...

Das Bezirkskommando ist verpflichtet die ärztliche Untersuchung, die schulischeschulische Prüfung und die Schulnahme einer schriftlichen Bescheinigung über die unter 6 erwähnte Verpflichtung...

3. Die Aufzunehmenden dürfen nicht unter 15, aber nicht über 17 Jahre alt sein und sollen eine Körpergröße von mindestens 161 Zentimeter und einen Brustumfang von 70 bis 76 Zentimeter haben...

Sie müssen sich in adelslos gefürht haben, vollkommen gesund, im Besitztum zu ihrem Alter kräftig gebaut sowie frei von körperlichen Gebrechen und mehr oder weniger Anlagen zu chronischen Krankheiten sein...

Verhältnisse dürfen nicht aufgenommen werden. 4. Inoffizier Stellen frei sind, erfolgt die Einberufung durch Vermittlung der Bezirkskommandos...

6. Die Höglinge der Interoffizierschulen gehören nicht zu den Militärpersonen des Reichsheeres, ihnen stehen daher bei wachsenden Dienstverpflichtungen keine Ansprüche an Anwartschaften zu...

Wenn ein Högling dieser Verpflichtung nicht oder nicht völlig nachkommt, sind die für ihn in der Interoffizierschule aufgenommenen Kosten zu erstatten...

7. Bei dem Uebertritt in die Interoffizierschule leistet der jeweilige den Anwesenden und führt dann wie jeder andere Soldat des Heeres unter den militärischen Geheben...

Die vorstehenden Nachrichten werden mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Meldungen zum Eintritt in eine Interoffizierschule beim Bezirkskommando n. u. W. Mittwochs und Sonnabends 1/8 Uhr vormittags angenommen werden...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Februar 1908 verfallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 69901 bis 73500 tragen...

Mittwoch den 12. Mai d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienstraße Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist...

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 11. Mai 1909 statt...

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Liegehin beliegene, im Grundbuche von Liegehin, Band XV Blatt Nr. 667, zur Zeit der Enttragung des Versteigerungswertes auf den Namen des Fidejuciarers Ernst Ormelingh unter einem Freiberger Briefe Nr. 96, Bogen in Liegehin eingetragene Grundstück...

Königliches Amtsgericht.

Neuheiten in Shantung- und Bast-Seide. Haltbarer Garantiestoff für Blusen und Roben. Empfehlenswerte Gelegenheitskäufe: Schwarz, u. farb. Velvet-Sammel Mtr. 1.20 M. Schwarz, reinesid. Merveilleux Mtr. 1.50 M.

Gewinnliste der Blumenfest-Tombola veranstaltet am 15. April 1909 in den Kaisersälen. Table with columns for prize amounts and winners' names.

Oeffentliche Verdingung, Neubau des Verwaltungshauses auf der Kaniswiese und Pflanzplan anfall. Aufstellung der Schmitz- und Eisenarbeiten, Anfertigung der eisernen Fensterriegel...

Nur noch kurze Zeit dauert der Konkurswaren-Ausverkauf. Erich Alf'schen Konkursmasse. Halle a. S., Schmeerstraße 5.

Der Landesbauinspektor: Goslinghoff, Kgl. Bauamt.

Die günstigste 1 Mk.-Loterie ist die Magdeburger Pferde-Loterie. Nur 1 Mk. Lotterien. Ziehung schon 24. u. 25. Mai 1909.

Elite-Qualität! Versende in plom. Säden edle verb. rote u. gelbe Gewänder, Kleider, Westen, Hülsen, 3/4 Rt. mit Gold u. Silber...

Radfahrerkarten. Otf Thiele, Buchdruckerei und Verlag. Verleger der Mallechen Zeitung, Landzeitung für die Provinz Sachsen.

Belgische dänische sowie 4 Stk. ältere mittelshwere Arbeitspferde. Mehrere 5-7 jährige 18074.

Schönes grosses Grundstück mit großem thätigen Garten in ruhiger Gae, Nähe des Bahnhofs und des Wasserhauses...

Einfamilienhaus zu verkaufen. Villa Muhlweg 52. 6045

Jagdwagen mit Doppelreihe sehr gut erhalten. 6045

Gartenfreunde! Zur Frühjahrspflanzung und Dekoration empfehle zu äußerst billigen Preisen: Rosen, Ziersträucher, Flieder, Ulmen, Ahorn, Kastanien, Schlingpflanzen...

Berzinnerei. Reinhold Hunder, Halle-Zootha, Gaalwiederstr. 7, Telefon 3522.

Kluge Frauen gibts und sehr kluge - die sehr klugen kaufen nur. Pilo Das Beste unter Schminkecremen.

Generalstabs hochbemerkter Hieser Gutsbesitzer, 1822 groß 9 3/4, 1 schweres Gewicht, kupferstärkt, 2000 Mark...

Ideal aller Schaumweine. Ausschliesslich Flaschengangung nach französischer Methode, nur aus reinen Saar- u. Moselweinen hergestellt.

Moselweinkellerei Otto Treils Merl a. d. Mosel. Moselgolds Moselgolds Cabinet

Bölfesche Patent-Hebel-Hackmaschinen
 mit patentierter, selbsttätiger Messer-Steuerung in allen Größen, den verschiedensten Wirtschaft-, Boden- und Fruchtreihen-Verhältnissen etc. angepasst.

Reisende Kostenlos.
 Ca. 10.000 Hackmaschinen im Betriebe.

Massgebende Referenzen.
 Staatliche Anerkennungen.

Ackerwalzen aller Art
Rübenheber
Strohmaten-Maschinen

empfehlen (5756)
Gustav Bölfe, Oschersleben 2, Maschinenfabrik u. Eisenglaserel.
 Aelteste und renommierteste Spezialfabrik für Hackmaschinen.
 Begründet 1857.

Wir empfehlen billigst:
Hackmaschinen für Pferde- und Handbetrieb (in verschiedener Bauart, vorzüglich arbeitend),
Maschinen zur Heberverfertigung (Hederhebersägen),
Dreschmaschinen mit u. ohne Reinigung,
 hochstehende Merkenderfer u. fahrbare für Göpel u. elektr. Betrieb,
Grasmähmaschinen „Rosa“ für Gras u. Getreide,
Getreidemähmaschine „Albion“, „Corona“ und andere,
Original „Siegens“ und Union-Zentrifugen.

Witt & Krüger, Merseburgerstr. 1.
 Fernsprecher 681.

Deutzer Wärme-Motor
 „Patent Diesel“

betrieben mit Paraffinöl, Solaröl und anderen billigen Rohölen.

Brennstoffkosten 1/4—2 Pfg. die Pferdekraftstunde.

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Leipzig. (4277)

Carl Kästner, Actien-Gesellschaft, :: Leipzig ::
 Spezialfabrik für **Panzerschranke** aller Art, **Tresor- u. Safe-Anlagen**, **Stahlkammern** u. s. w. neuester, unbertroffener Konstruktion. Lieferantin der Reichsbank, der Deutschen Bank, Dresdner Bank, Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, Nationalbank für Deutschland, Bank für Handel und Industrie und der bedeutendsten Bankinstitute des In- und Auslandes. (1290)

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
 Halle a. S. Fernsprecher 901.
 Abteilung C.
Zentralheizungen aller Systeme.
 Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen vom Küchenherd aus. (390)
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
 Eigene Rohrröhre.

F. Schmidt, Dampfkeesselfabrik,
 Halle a. S.
 Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisenglaserel vormals Hornung & Kabe
 empfiehlt als Spezialität (5899)
Dampfkessel aller Systeme,
Reservoirs,
Apparate für chemische Fabriken
 jeglicher Konstruktion in solidester Ausführung.
Abt. II. Homogene Verbleiung.
 Feinste Referenzen.

Feldbahnen
Fabrik Geleise
 Staatsbahn-Anschlüsse
 Weichen, Drehscheiben und Transport-Lowries
Lokomotiv-Bauzüge
 käuflich und leihweise.
Georg Otto Schneider
 o. m. b. H.
LEIPZIG, Blücherstr. 5.

Patentanwalt Sack-Leipzig
 Besorgung und Verwertung.
Zur Nodden & Haedde
 Rostock (Meckl.)
 Fabrik für verzinkte Drahtgeflechte aus 1/2 bis 1/4 Zoll Drahtstärke Stacheldraht Eisernepfosten Thore, Chüren Drahtseile.
 Koppeldraht, Wildgatter, Draht zum Strohpresen. Production 6000 Qm. Gebl. p. Tag. Westliche Kistenfrei.

Patentanwalt Eyck,
 Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
 Trockenheizungen für alle Zwecke, Koch- und Wasserkochen, Endrohrheizungen. Seit 1876 wirt über 1000 im Betrieb.
Sachse & Co., Halle S.
 Alteste Heizungsfirma am Platz.
 Frühlingsstr. Dresden und Reichen O.Sch.

Baumaterialien
 von nur besseren Hausabdrücken und Umbauten, ebenso auch neue, wie: Einfache, Doppel, Dreifache und Kolonialfenster, Grotzen und Sturzfenster mit buntem Emailen, Schaufenster und Rahmenfenster in allen Größen, Spiegelrahmen, Vorder- und Hinterwände, einf. u. Doppel-Balkenfenster, Säulen, Bindfänge, Stel. Türen, Schiebetüren, Kugeln, Sechseckfenster, Kreuztüren, Partien, Stab- und Nierenfußböden, Treppentufen und Dachziegel, große roten Balken, Stanzhölzer, Bretter und Bohlen, Granitplatten und Platten.
 400 000 kg T-Träger, Eisen, Unterlagsplatten, eif. Säulen 180, 120 und eif. Fabrikfenster, eins. und zweifach eif. Türen, Grotzen u. Balkenfenster, Pfeilerfenster, Wellblech- u. Holzbohlen, Grotzenlaternen, Dachsteine und Dachziegel, 1 Stk 10x40 m, Tonbröcken, Zonitellen etc. etc. offeriert billigst. (2007)
Paul Kretschmer, Berlin NO., Greifswalderstr. 71.
 Fernsprecher Amt VII 4316.

Baum- und Rosenpfähle, auch grün gef. mit Boraxanstrichen, Föhnen- u. Bohnenstangen, Korbhölzer, Stäben, Latzen für Spalliere etc., Blumen- und Tonrohrstübe, Holzstarkn, Wässhessulen und -Stützen, Baum- und Sprossenleitern, Dachpappen, Kokosbaumblätter, Pa. Raffabindebäst, Pflanzenzettelten. (5447)
Carl Schumann
 Gr. Zelestr. 30. Fernspr. 474.

Besten Thüringer Stüdfalk zum Bauen und Dingen, gemahl. Stüdfalk sowie zu bill. Tagespreisen 11736
Schraplauer Halkwerke,
 Altiengeleisstr.
 Halle a. S.,
 Marienberg 2.

Maschinen- BADENIA
 vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G. WEINHEIM (Baden)
 Spezialfabrik von **Lokomobilen** für Satt- u. Heissdampf (D.R.-P.)

Zentralheizungen
Dicker & Werneburg
 Beste Hallesche Zentralheizungs-Firma
 Hunderte von Anlagen - im Betrieb -
 Referenzliste zu Diensten.

Fa. Gebrüder Baensch,
 Dölau bei Halle a. S.
 Fernruf Halle 1187.
Chamotte-Fabrik
 für Bedarf aller gewerblichen Zweige, spezielle Materialien-aufnahme bis zu höchsten Anforderungen für Feuerfestigkeit, Säure- und Säurebeständigkeit.
Chamotte-Mörtel, Feuer-Zement, Stampfkaoalin, fertig zum Gebrauch.
 Eigene Gruben hochfeuerfester Tone, Kaoline und Sand, Kaolin-Schlamm-Werke.
 Wasser-Verbindungs-Werke an der Saale. (5482)
 Gute Referenzen. Kostenanschläge gratis.

Neckarsulmer
 Fahrräder
 Motorräder
 Motorwagen
 Bremsanlagen
 Qualitäts-Marken über die ganze Welt!
 Verlangen Sie Katalog.
Neckarsulmer Fahrradwerke A.G. Königsh. Neckarsulm.
 Filiale und Versandlager Leipzig, Löhrstr. 4.

Waschmangeln
 (Dresdener) Robert Behren mit Unterblattaufsatz sind die besten! Kein Hammer Geng, kein Beschädigen der Wäsche! Druckkraft, leicht zu bedienen! (5482)
Ernst Herrmann, Chemnitz, L. S. Nr. 70.
 24 und 26 Stk. u. 28 Stk. 40 Stk. 60 Stk. 80 Stk. 100 Stk. 120 Stk. 140 Stk. 160 Stk. 180 Stk. 200 Stk. 220 Stk. 240 Stk. 260 Stk. 280 Stk. 300 Stk. 320 Stk. 340 Stk. 360 Stk. 380 Stk. 400 Stk. 420 Stk. 440 Stk. 460 Stk. 480 Stk. 500 Stk. 520 Stk. 540 Stk. 560 Stk. 580 Stk. 600 Stk. 620 Stk. 640 Stk. 660 Stk. 680 Stk. 700 Stk. 720 Stk. 740 Stk. 760 Stk. 780 Stk. 800 Stk. 820 Stk. 840 Stk. 860 Stk. 880 Stk. 900 Stk. 920 Stk. 940 Stk. 960 Stk. 980 Stk. 1000 Stk.

Pulverisierter Cönnerscher Cement-Kalk
J. Roth's
 o. m. b. H.
 Cönnerscher Cement-Kalk (Saxony)

Stahlpanzer - Geldschranke, Feuer- u. sturzsicher, thermis- u. diebstahlsicher.
J. C. Petzold, 18923
 Goldschrankefabrik, Magdeburg.
 Preise besonders billig.
 Katalog kostenfrei.

C. Müllers Ww. & Sohn,
 Drahtgitter, Grotzen, komplette Einbaumungen, Schutzhüllen, Siebe etc.
 Preislisten gratis und franco.
 1711

Brennholz-Verkauf
 der Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission, Weidenplan 5, Telefon Nr. 2007. 1 Stk 45 Pfg., 10 Stk 4 Mk., 1 Meter 11.50 Mk. frei ins Haus. Davage Knuppen (Weste) für größere Feuerung zum selben Preise. Aus gutes Kiefernholz.